

Lieber kooperieren als angreifen

„Mehr als ein Fintech“ will das Unternehmen von Carsten Rößner, Marco Marty und Andreas Wolf sein. Gegen die Bezeichnung Fintech und für den Begriff Bankdienstleister spricht, dass das junge Unternehmen kein Herausforderer klassischer Geldhäuser ist. Das Start-up will zusammen mit Finanzdienstleistern Produkte sowie Bankinfrastruktur entwickeln und sie gemeinsam mit dem Partner am Markt vertreiben. Für die Bezeichnung Fintech oder Regtech spricht, dass sich die Transaction Factory seit ihrer Gründung 2016 schnell weiterentwickelt hat, von der „Beratungs- und Lösungsfabrik“ zum „Lösungs- und Softwareanbieter“, wie es Rößner, Vorstand der Transaction Factory, ausdrückt. Für die kommenden zwölf Monate plant das Unternehmen neben dem Ausbau des bestehenden Ge-

schäfts weitere auf die Digitalisierung der Finanzwelt und die Anbindung von Legacy-Systemen zugeschnittene mobile Anwendungen.

Ein Kollaborationsprojekt der Transaction Factory ist die Reg App. Für die Baader Bank entworfen und programmiert, will das Tool laut Rößner der Geschäftsleitung von Kreditinstituten ein „effizientes und effektives Risiko-Reporting via iPhone und iPad“ ermöglichen, das überdies auditfähig sein soll. Die App orientiert sich an den Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk), soll aber um weitere Kennzahlen wie die Systemverfügbarkeit ausgebaut werden. Per Push Notification macht die Lösung ihren Anwender darauf aufmerksam, wenn er aktiv werden muss, etwa bei einer wesentlichen Abweichung der Kennziffern



Transaction Factory

vom Soll-Zustand. Er kann die Information an Kollegen weiterleiten oder ihnen einen Vorschlag machen und damit einen Entscheidungsprozess anstoßen, der dann beschlossen und dokumentiert wird. Auch eine automatisierte Umsetzung der Entscheidung ist für Rößner denkbar. Aktuell wird die Reg App auf einen weiteren Finanzdienstleister angepasst und implementiert. Eine Android-Version soll folgen. sth

Kompakt

- Name: Transaction Factory
- URL: www.transactionfactory.de
- Hauptsitz: Frankfurt am Main
- Gründungsjahr: 2016
- Mitarbeiter: 10